

Amt für Gemeinden und
Raumordnung
Nydegasse 11/13
3011 Bern

2. November 2010

Kontaktstelle:
Abteilung Bauen
Tel. 031 633 77 70
gem.agr@jgk.be.ch
www.be.ch/agr

Geht an:

- Einwohner- und gemischte Gemeinden
- Regierungsstatthalterämter
- Diverse Abonnenten

Information

Mobile Einrichtungen der bodenabhängig produzierenden Landwirtschaft; baubewilligungsfrei oder baubewilligungspflichtig?

Die moderne landwirtschaftliche Produktion von Obst-, Beeren- und Rebkulturen ist vermehrt auf einen guten Schutz der Kulturen gegen Hagel, Regen, Vogel- bzw. Wespenfrass angewiesen. Auf dem Markt sind ständig neue Schutzsysteme gegen diese Gefahren erhältlich. Nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen müssen die Produzenten in wirksame mobile Schutzsysteme investieren. Die jährliche Entfernung dieser Schutzeinrichtungen ist aufwändig und deshalb lassen die Produzenten ihre Schutznetze zusammengerollt stehen, d.h. sie bleiben bis zur nächsten Wiederverwendung installiert.

Die vorliegende Information bezweckt, Abgrenzungskriterien aufzuzeigen, wann solche Schutzsysteme baubewilligungsfrei sind und wann sie eine Baubewilligung erfordern.



1. Grundlagen

1.1 Regelung im Baugesetz¹

Nach Artikel 1b Absatz 1 BauG sind Bauten und Anlagen, welche für eine kurze Dauer erstellt werden, baubewilligungsfrei.

1.2 Regelung im Baubewilligungsdekret²

Nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe *k* BewD ist das Aufstellen mobiler Einrichtungen der bodenabhängig produzierenden Landwirtschaft (unbeheizte Plastiktunnel, Schutzabdeckungen für Kulturen und ähnliche Einrichtungen) für die Dauer von neun Monaten pro Kalenderjahr **baubewilligungsfrei**.

1.3 Regelung in der BSIG

Nach der BSIG-Weisung Nr. 7/725.1/1.1 vom 4. November 2009 ("Baubewilligungsfreie Bauten und Anlagen nach Art. 1b BauG") gelten als baubewilligungsfreie Bauten und Anlagen:

- Plastiktunnel, die als Treibhäuser verwendet werden,
- Plastikballen und -"würste" für die vorübergehende Aufbewahrung von Siliergut³,
- Schutz- und Hagelnetze für Reben, Obstkulturen und dergleichen, sofern sie an der Tragstruktur der Kulturen befestigt sind.

Werden für Plastiktunnel oder Schutz- und Hagelnetze **dauernde Fundamente** erstellt, sind die Anlagen nach Art. 1a Abs. 1 BauG **baubewilligungspflichtig**.

Einrichtungen der **bodenunabhängig** produzierenden Landwirtschaft sind immer **baubewilligungspflichtig**, weil sie nur unter ganz besonderen Voraussetzungen bewilligungsfähig sind. Im

¹ Baugesetz vom 9. Juni 1985 (BauG; BSG 721.0)

² Dekret vom 22. März 1994 über das Baubewilligungsverfahren (Baubewilligungsdekret, BewD; BSG 725.1)

³ Hingegen sind bauliche Massnahmen zur Lagerung von Siloballen etc., wie befestigte Lagerplätze, baubewilligungspflichtig.

Übrigen gilt, dass **nur unbeheizte** Plastiktunnel und ähnliche Einrichtungen **baubewilligungsfrei** sind. Werden solche Einrichtungen beheizt, sind sie wegen der Energiegesetzgebung **baubewilligungspflichtig**.

Vorbehalt von Art. 7 Abs. 2 BewD: Im **Wald**, in **Schutzgebieten**, im **geschützten Uferbereich** oder an **Baudenkmalern** kann auch ein kleines Vorhaben derart erhebliche Auswirkungen auf Raum und Umwelt haben, dass es von Bundesrechts wegen **baubewilligungspflichtig** ist. So können z.B. die in Art. 6 Abs. 1 Bst. k genannten Plastiktunnel für die Landwirtschaft in Landschaftsschutzgebieten mit öffentlichen Interessen in Konflikt geraten, weshalb ihre Zulässigkeit an diesen Orten in einem Baubewilligungsverfahren zu beurteilen ist.

2. Anwendungsfälle

Aus den in Ziffer 1 erwähnten Grundlagen ergibt sich somit Folgendes:

2.1 Hagelschutz- und Beschattungsnetze

Bei solchen Einrichtungen handelt es sich um Schutznetze für Obst- und Rebkulturen gegen Hagelschlag und übermässige Besonnung. Das Aufstellen solcher Anlagen ist, unbeachtlich ihrer Farbe, **unter folgenden drei Voraussetzungen baubewilligungsfrei**:

- es sind **keine zusätzlichen Stützkonstruktionen oder Fundamente** notwendig (die Netze werden nur mit Hilfe der bestehenden Stützgerüste aufgestellt)
- die Netze sind **während maximal neun Monaten** aufgestellt, danach werden sie wieder demontiert oder sie verbleiben gerollt auf den Stützgerüsten montiert;
- die zusammenhängende **Fläche** der Netze beträgt auf der gleichen Parzelle **nicht mehr als 5'000 m²** (0,5 ha).

2.2 Regenfolien

Regenfolien werden insbesondere bei der Produktion von Kirschen, Beeren und Strauchbeeren verwendet. Sie werden in der Regel nur während einer verhältnismässig kurzen Zeit, d.h. für einige Tage bis wenige Wochen, aufgestellt.

Für die Baubewilligungsfreiheit gelten grundsätzlich die gleichen Kriterien wie bei den Hagelschutz- und Beschattungsnetzen (siehe Ziff. 2.1 oben), jedoch mit folgender Abweichung: Da Regenfolien nur während einer kurzen Zeit aufgestellt werden, gilt für sie **keine Flächenbeschränkung**.

Regenfolien sind somit nur dann bewilligungspflichtig, wenn sie eine Stützkonstruktion oder ein Fundament erfordern.

2.3 Wandertunnel und Folienhäuser

Diese Einrichtungen werden in einem örtlich zusammenhängenden Gebiet öfters verschoben und dann wieder aufgestellt; sie sind **baubewilligungsfrei**, wenn sie

- pro Kalenderjahr **während maximal 9 Monaten** aufgestellt werden (Verschiebungen auf dem Produktionsareal, d.h. auf der gleichen Parzelle, werden dabei zusammengerechnet) und
- eine **Fläche** von **nicht mehr als 5'000 m²** aufweisen, wobei die Flächen der verschiedenen Standorte auf der gleichen Parzelle zusammengerechnet werden.

Es wird bei solchen Einrichtungen grundsätzlich empfohlen, ein Baubewilligungsverfahren durchzuführen, damit die Einrichtungen, falls sie bewilligt werden, ohne Einschränkungen verwendet werden können.

2.4 Bodendeckende Folien / Mulchfolien

Es handelt sich diesbezüglich um Folien, die direkt auf den Boden gelegt werden und somit keine räumliche Ausdehnung aufweisen. Das Aufstellen solcher Einrichtungen ist **baubewilligungsfrei**.

2.5 Substratkulturen

Bei diesen Kulturen handelt es sich um "bodenlose Kulturen". Einrichtungen für Substratkulturen sind **immer baubewilligungspflichtig**, da es sich um eine **bodenunabhängige** Produktionsform handelt.